



Aus der Bistumsleitung

Was bedeutet ein Versprechen?

Es kommt öfters vor: Ein Familienvater verlässt nach 20 Ehejahren seine Frau und seine Kinder, weil er mit seiner jungen Sekretärin ein neues Leben beginnen will. Kaum jemand wird ihn dafür rühmen und sagen: Wie schön, dass er seinen Gefühlen folgt. Eher noch wird man sich und ihn daran erinnern, dass er vor 20 Jahren seiner Frau die Treue versprochen hat. Ja, der Mensch kann im Unterschied vom Tier sich auf Zukunft hin verpflichten. Versprechen haben eine stark bindende, normative Kraft. Seine Versprechen zu halten, gilt als ein wichtiges moralisches Prinzip. Versprochen ist versprochen und wird nicht gebrochen – sagt schon der Kindermund. Natürlich müssen Versprechen freiwillig sein.

Ein Pfarrer verlässt seine Gemeinde, weil er mit einer Frau zusammen leben will. Und allenthalben wird gesagt und geschrieben: Wie schön, dass er seinen Gefühlen folgt. Ja, er wird für seine mutige Entscheidung gelobt und die Kirche getadelt, die diesen Schritt ablehnt. Dabei wird vergessen: Die Kandidaten versprechen vor der Priesterweihe freiwillig und öffentlich, ihren Dienst in einem ehelosen Leben auszuüben. Man kann dafür oder dagegen sein, dass die katholische Kirche nur Männer weiht, welche zu diesem Versprechen bereit sind. Es gibt andere Berufenen und Berufe in der Kirche, welche mit der Ehe vereinbar sind.

Was für das Eheversprechen gilt, das sollte auch für das Versprechen der Priester gelten. Beide sind sehr kostbar. Beide wollen die treue Liebe Gottes zu den Menschen erfahrbar machen. Immer wieder vergleicht die Bibel die Treue Gottes zum Menschen mit der Ehe. Aber auch für das Verhältnis des ehelosen Priesters zu seiner Kirche ist das Treueversprechen bedeutungsvoll.



Bischofsvikar Christop Casetti



Wort des Bischofs

"Wer irgendwelche Zweifel oder Schwierigkeit hat mit der Glaubenswahrheit der leiblichen Aufnahme Marias in den Himmel, soll immer wieder zurückgreifen auf diese bedeutenden Worte des Engels: Denn für Gott ist nichts unmöglich (Lk 1,37)."

[*Aus der Predigt von Bischof Vitus Huonder an Mariä Himmelfahrt*](#)



Aufgefallen

"Nur Schwarze können Schwarze, nur Frauen können Frauen verstehen. So funktioniert die neue kulturelle Apartheid"

[Die "NZZ" über Rassismus von Links](#)

"Renaissance einer alten Feindschaft"

[Der französische Soziologe Emmanuel Todd sieht schwarz für die EU](#)

"Blind und stumm"

["BLICK"-Chef Christian Dorer über ein linkes Tabu](#)

"Religionspolitik taugt nicht zur Integration"

[Martin Grichting in der "NZZ" über Integration im religionsneutralen Staat](#)



"Kulturelle Selbstverachtung"

["BLICK"-Kolumne von Giuseppe Gracia](#)

Wenkenhofgespräche (Telebasel)

TV-Debatte über Abtreibung, PID und Leihmutterchaft

- [Teil 1](#)
- [Teil 2](#)

TV-Debatte über Sterbehilfe

- [Teil 1](#)
- [Teil 2](#)

Ein Leben für das Leben

[Festschrift zum 75. Geburtstag von Bischofsvikar Christoph Casetti](#)



Über die Medien

Die Verantwortung der Medienkonsumenten

Die Menschen setzen Massenmedien zur Steuerung ihrer Gefühle ein.
Ein kritisches Gespräch mit Politikwissenschaftler Thomas Kliche:

[Zum Artikel in der "Frankfurter Rundschau"](#)

Papst Franziskus

Papst Franziskus - Angelusgebet vom Sonntag, 8. August 2018:

- <https://www.youtube.com/watch?v=Ndm60wT0asw>



Giuseppe Gracia
Beauftragter für Medien und
Kommunikation



Amtliche Mitteilungen

Ernennungen

Diözesanbischof Vitus Huonder ernannte:

Joseph Mbuyi Mukeba, zum Pfarrer in solidum mit der Aufgabe des Moderators im Seelsorgeraum Dübendorf-Fäl-landen-Schwerzenbach;
Markus Dettling, zum Pfarrer der Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Wädenswil;
Audrius Micka, zum Pfarrer der Pfarrei hl. Mauritius in St. Moritz-Sils Maria;
Dr. Martin Mayer, zum Pfarradministrator der Personalpfarre Maria Immaculata für die ausserordentliche Form des Römischen Ritus mit Sitz in Oberarth und für das Gebiet der Urschweiz;
Alistair Gogodo CMM, zum Vikar der Pfarreien hl. Herz Jesu in Flüelen und hl. Josef in Sisikon (UR);
Benjamin Schmid, zum Vikar der Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Wädenswil;
Cezary Naumowicz, zum Kaplan/Missionar der Unità Pastorale Oberland/Zürichsee mit Sitz in Stäfa;
Jerzy Robert Chlopeniuk, zum Pfarrer der Pfarrei hl. Margarita in Wald ZH;
Peter-Klaus Vonlanthen, zum Vikar der Pfarrei hl. Josef in Unteriberg SZ.

Nach Ablauf der bisherigen Amtsdauer erneuerte Diözesanbischof Vitus Huonder die Ernennung für:

Daniel Birrer, zum Pfarrer der Pfarrei hl. Leonhard in Ingenbohl-Brunnen;

Ernst Fuchs, zum Pfarrer der Pfarrei Heilig Kreuz in Lachen;
Felix Reutemann, zum mitarbeitenden Priester der Pfarreien hl. Martin in Seuzach und hl. Stefan in Wiesendangen;
Ugo Rossi, zum Pfarrer der Pfarrei hl. Nikolaus in Lauerz;
Bruno Rüttimann, zum Pfarrer der Pfarrei hll. Petrus und Johannes Vianney in Rümlang;
Otmar Bischof, zum Pfarrer der Pfarrei hl. Martin in Meilen ZH.

Missio canonica

Diözesanbischof Vitus Huonder erteilte die bischöfliche Beauftragung (missio canonica) an:

Stefan Amberg, als Religionspädagoge in den Pfarreien St. Martin und Bruder Klaus in Altdorf, im Seelsorgeraum Altdorf;
Anja Beroud, als Religionspädagogin mit der besonderen Aufgabe der Leitung der Animationsstelle kirchliche Jugendarbeit (AKJ) im Dekanat Winterthur;
Andreas Brülisauer, als Pastoralassistent des Pfarradministrators der Pfarrei St. Martin in Zürich-Fluntern;
Dr. Thomas Ebnetter, als Pastoralassistent der Pfarrei St. Konrad in Zürich-Albisrieden;
Heidi Ineichen, als Religionspädagogin in der Pfarrei hl. Heinrich in Beckenried;
Marek Stejskal, als Religionspädagoge mit besonderen Aufgaben in der Pfarrei hll. Felix und Regula in Thalwil;
Rosmarie Wiesli, als Spitalseelsorgerin am Kantonsspital Winterthur;
Sabine Zraggen, als Stellvertreterin der kantonalen Dienststellenleiterin in der Spital- und

Klinikseelsorge in Zürich mit dem Schwerpunkt im Fachbereich Psychiatrie;
Walter Arnold für die Pfarrei hl. Martin in Altdorf;
Gian Rudin für die Pfarrei St. Josef in Zürich;
Esther Stampfer für die Pfarrei hl. Georg in Küsnacht (ZH);
Steffen Michel für die Pfarrei hl. Nikolaus in Hergiswil;
Yvonne Wagner für die Pfarrei hl. Verena in Stäfa;
Marco Anders, als Pastoralassistent der Pfarreien Mariä Empfängnis und hll. Sigisbert und Placidus, Stammheim-Andelfingen und hl. Leonhard, Feuerthalen, im Seelsorgeraum Andelfingen-Feuerthalen.

Nach Ablauf der bisherigen Beauftragung erneuerte Diözesanbischof Vitus Huonder die bischöfliche Beauftragung (missio canonica) für:

Markus Greber, als Pastoralassistent in der Alters- und Krankenseelsorge der Pfarrei St. Franziskus in Zürich Wollishofen;
Petra Kreuzer, als Religionspädagogin in der Pfarrei St. Niklaus in Hombrechtikon;
Franziska Notter-Keller, als Religionspädagogin in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Einsiedeln;
Patrizia Vonwil-Immersi, als Religionspädagogin in der Pfarrei hll. Peter und Paul in Stans;
Yvonne Zibung, als Religionspädagogin in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Engelberg;
Rita Inderbitzin, als Pastoralassistentin der Pfarrei St. Peter und Paul in Zürich mit der besonderen Aufgabe der Leitung der Bahnhofseelsorge (Bahnhofkirche);



Rolf Knepper, als Pastoralassistent der Pfarrei hl. Mauritius in Regensdorf.

Beauftragung

Nach Ablauf der bisherigen Beauftragung bestimmte Diözesanbischof Vitus Huonder zur weiteren Mitwirkung am Seelsorgedienst:

Diakon Ernst Walker-Philipp, in den Pfarreien Heilig Kreuz in Amsteg, Mutter vom Guten Rat in Bristen und hl. Albin in Silenen.

Stellenausschreibungen

Die Pfarreien *Assumziun de Maria in Brigels*, *S. Bistgaun in Dardin*, *Ss. Trinitad in Danis* und *S. Giulitta e S. Quiricus in Andiastr* (GR) werden per sofort für einen *Pfarrer bzw. einen Pfarradministrator* ausgeschrieben.

Die Pfarrei *Mariä Himmelfahrt in Arosa* (GR) wird per sofort für einen *Pfarrer bzw. einen Pfarradministrator* ausgeschrieben.

Die Pfarrei *hl. Josef in Klosters* (GR) wird per sofort für einen *Pfarrer bzw. einen Pfarradministrator* ausgeschrieben.

Die Pfarrei *hl. Antonius v. P. in Maladers* (GR) (20%-Stelle) wird auf den 1. Oktober 2018 oder nach Vereinbarung für einen *Pfarrer bzw. einen Pfarradministrator* ausgeschrieben.

Die Pfarreien *hll. Peter und Paul in Andermatt*, *Heilig Kreuz in Realp* und *Mariä Himmelfahrt in*

Hospental (UR) werden auf den 1. Oktober 2018 oder nach Vereinbarung für einen *Pfarrer bzw. einen Pfarradministrator* ausgeschrieben.

In den Pfarreien *hl. Herz Jesu in Samedan* (GR), *hl. Antonius in Celerina*, *hl. Herz Jesu in Zuoz des Seelsorgeverbandes Bernina* wird auf den 1. Januar 2019 oder nach Vereinbarung die Stelle für einen *Vikar* ausgeschrieben.

Die Pfarrei *S. Francesco d'Assisi e S. Antonio Abate in Le Prese* (GR) wird auf den 1. Dezember 2018 oder nach Vereinbarung für einen *Pfarrer bzw. einen Pfarradministrator* ausgeschrieben.

Interessenten sind gebeten, sich bis zum 18. Oktober 2018 beim Bischöflichen Ordinariat, Sekretariat des Bischofsrates, Hof 19, 7000 Chur, zu melden.

Diakonenweihe

Am Samstag, 30. Juni 2018, hat Diözesanbischof Vitus Huonder in der Kapelle im Bischöflichen Ordinariat in Chur folgenden Priesteramtskandidaten zum Diakon geweiht:

Nuno Castello-Branco Bastos, geboren am 22. Mai 1970 in Vila Nova de Gaia (Portugal).

Einladung zur Diakonenweihe

Diözesanbischof Vitus Huonder wird am Samstag, 6. Oktober 2018, um 10.30 Uhr, in der Kirche St. Peter und Paul in

Zürich (Werdstrasse 63, 8004 Zürich), den folgenden Priesteramtskandidaten die Diakonenweihe spenden:

Andreas Egli, hl. Martin in Schwyz;
Michael Gurtner, hl. Bernhard in Prada (GR);
Hermann Mbuinga, St. Othmar in Mödling, Wien (A);
Mike Qerkini, hl. Herz Jesu in Goldau (SZ);
Martin Scheibli, hl. Franziskus in Wetzikon (ZH) und
Markus Würtenberger, hl. Mauritius in St. Moritz (GR).

Alle Gläubigen sind herzlich zu diesem Weihegottesdienst eingeladen.

Konzelebranten werden gebeten, Albe und weisse Stola mitzubringen und sich bis Freitag, 28. September 2018, beim Sekretariat des Pfarramts St. Peter und Paul in Zürich anzumelden (E-Mail: info[at]mutterkirche.ch oder Tel. 044 241 22 20). Besammlung um 10.00 Uhr, in der Sakristei der Pfarrkirche St. Peter und Paul.

Einschreibung für Pastoralkurs 2019/2020

Der Pastoralkurs 2019/2020 beginnt am 19./20. September 2019 mit den Einführungstagen und findet in der Form von zwei zweiwöchigen Blockkursen im November 2019 und Januar 2020 und einem einwöchigen Blockkurs im Mai 2020, der mit einem fünftägigen Exerzitienkurs abschliesst, im Priesterseminar St. Luzi in Chur statt.

Interessierte sind gebeten, sich bis 15. Januar 2019 anzumelden



bei: Regens Martin Rohrer, Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur (Büro direkt 081 254 99 88 oder Sekretariat 081 254 99 99, E-Mail regens[at]stluzichur.ch).

Im Herrn verstorben

Pfr. Johannes Zimmermann, Klosters

Johannes Zimmermann, Pfarrer und Klinikseelsorger/Klinikpfarrer, wurde am 7. April 1954 in Dillingen an der Donau (Deutschland) geboren und am 9. Oktober 1979 in Rom zum Priester geweiht. In den Jahren 1982 bis 1984 wirkte er als Vikar in der Heilig Geist Pfarrei in Augsburg (Deutschland). Anschliessend amtierte er für 2 Jahre als Vikar in der Pfarrei St. Pius, ebenfalls in Augsburg. Im Jahr 1986 wurde er zum Pfarradministrator der Pfarrei St. Vitus in Streitheim (Deutschland) ernannt. Dort amtierte er bis zum Jahr 1993, als er zum Klinikpfarrer der deutschen Kliniken in Davos (GR) ernannt wurde. Ab dem Jahr 1997 war er zusätzlich in der Pfarreiseelsorge in der Pfarrei St. Josef in Klosters (GR) tätig, zuerst als Pfarradministrator und ab dem Jahr 2007 als Pfarrer. Die Beisetzung fand am 30. Juni 2018 auf dem Friedhof in Klosters statt. Die Eucharistiefeier wurde anschliessend in der Pfarrkirche St. Josef in Klosters gefeiert.

Pfarr-Resignat Marcello Maranta, Sibiu (Hermannstadt, Rumänien)

Marcello Maranta, Pfarrer i.R., wurde am 12. August 1937 in Poschiavo (GR) geboren und am

19. März 1964 in Chur zum Priester geweiht. Nach seiner Priesterweihe wirkte er vier Jahre lang als Vikar in der Pfarrei hl. Anna in Glattbrugg (ZH). Von 1968 bis 1985 wirkte er in der Pfarrei St. Peter und Paul in Winterthur, zuerst als Vikar, und ab dem Jahr 1980 als Pfarrer. Im Jahr 1985 wurde er zum Pfarrer der Pfarrei hl. Antonius von Padua in Bauma ernannt. Dort amtierte er 17 Jahre lang, bis er im Jahr 2002 in den Ruhestand trat. Diesen verbrachte er in Sibiu (Hermannstadt, Rumänien), wo er seine priesterlichen Dienste für die deutschsprachigen Gläubigen zur Verfügung stellte. Er verstarb am 20. Juni 2018 im Spital in Sibiu. Der Beerdigungsgottesdienst fand am 22. Juni 2018 in der Stadtkirche in Sibiu statt. Die Bestattung fand auf dem Friedhof der evangelischen Kirche in Neppendorf (Stadtteil von Sibiu) statt.

Hans Leu, Missionar (Fidei Donum) in Namibia

Hans Leu, Missionar (Fidei Donum), wurde am 10. Juni 1939 in Altdorf (UR) geboren und am 19. März 1966 in Altdorf zum Priester geweiht. Nach seiner Priesterweihe wirkte er bis zum Jahr 1969 als Vikar in der Pfarrei Guthirt in Zürich, anschliessend, von 1969 bis 1971 als Vikar in der Pfarrei Felix und Regula in Zürich und von 1971 bis 1975 als Vikar in der Pfarrei Christkönig in Kloten. Zusätzlich übte er in den Jahren zwischen 1972 und 1987 den Dienst des Armeeseelsorgers aus. Von 1975 bis 1978 übernahm er die Aufgabe als Spiritual an der Sprachheilschu-

le in Steinen (SZ) und von 1976 bis 1978 wirkte er zusätzlich als Religionslehrer und Seelsorger am Theresianum Ingenbohl (SZ). Anschliessend amtierte er bis zum Jahr 1987 als Bundespräsident des Schweizerischen Jungwachtbundes. Im Jahre 1988 entschloss er sich, als Missionar (Fidei Donum) nach Namibia (Afrika) zu reisen. Dort wirkte er in verschiedenen Bereichen: als Ausbilder des kirchlichen Personals, als Bischofsvikar und als Supervisor des Arts-Performance-Centres. Er verstarb am 21. Juli 2018 in der Region Khomas in Namibia. Der Gedenkgottesdienst in der Schweiz fand am 25. August 2018 in der Pfarrei St. Martin in Altdorf statt. Die Urnenbeisetzung fand auf dem Friedhof der Pfarrei St. Martin in Altdorf statt.

P. Josef von Rickenbach MS, Balzers

P. Josef von Rickenbach MS wurde am 24. März 1918 geboren und legte 1940 die erste Ordensprofess ab. 1946 empfing er die Priesterweihe, 1947 wurde er Missionar in Angola und gründete dort eine Katechistenschule. Er übte auch das Amt des Novizenmeisters aus. 1979 wurde er Flüchtlingsseelsorger in Sambia. Von 1992 bis 2001 war er Pfarradministrator in Alpthal (Kanton Schwyz), dann bis 2004 im Ruhestand in Alpthal, seit 2004 war er Pensionär im Missionshaus Gutenberg in Balzers, wo er am 24. März 2018 den 100. Geburtstag feiern konnte. Er starb dort am 7. August 2018.



BISTUM CHUR
DIOCESI DI COIRA
UESTGIU DA CUERA

infoblatt

September 2018 | Seite 7

Pfarr-Resignat Arnold Huber, Lenzburg

Arnold Huber, Pfarrer i.R., wurde am 10. September 1935 in Niedergösgen (SO) geboren und am 23. März 1969 in Chur zum Priester geweiht. Nach seiner Priesterweihe wurde er zum Vikar der Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Arosa ernannt. Im Jahre 1971 wurde er als Vikar der Pfarrei hl. Anna in Opfikon-Glattbrugg (ZH) eingesetzt. Die Ernennung zum Pfarrer dieser Pfarrei erfolgte dann im Jahre 1993. Nach insgesamt 29 Jahren Dienst in der Pfarrei hl. Anna, trat er im Jahre 2000 in den Ruhestand, den er in Lenzburg (AG) verbrachte. Dort verstarb er am 10. August 2018. Die Eucharistiefeyer für den Verstorbenen fand am 21. August 2018 in der Pfarrkirche Herz Jesu in Lenzburg statt. Die Beisetzung erfolgte zu einem späteren Zeitpunkt.



Impressum:
Bischöfliches Ordinariat
Hof 19 | 7000 Chur
Solidaritätsfonds der
Diözese Chur
Konto Nr. 85-123021-3